ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

Gegründet 1856

Förderungspreis der ÖGG 2026

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren **2025 oder 2026** fertiggestellt und approbiert worden sind, verliehen. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren eingereichte Arbeit an einer österreichischen Universität approbiert wurde. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2026** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2027 unter Einbeziehung von jeweils zwei von der Jury eingeholten Fachgutachten pro eingereichter Arbeit. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL
Präsident